

Anzeiger

Beiblatt zum C. S. T. A. B. Z.

Amtsblatt
für die königlichen Gerichtsamter und Stadträthe zu
Niesá und Strehla.

N^o 11. Freitag, den 18. März 1859.

Kirchennachrichten von Niesá.

Freitags, den 18. März, predigt in der Kirche zu Niesá:

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Marc. 14, 43-65.

Am Sonntage Reminiscere predigt:

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Pastor M. Richter über Luc. 9, 51-56.

Vorher ist 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Privatcommunion.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ist Missionsstunde.

Getaupte vom 11. bis 17. März:

Amalie Marie Heinrich Eduard Weber's, Handarb. in R., T. — Minna Auguste, Christianen Friederiken Ober in R., unebel. T. — Anna Marie, Joh. Sophieen Henrietten verw. Thierbach in R., unebel. T. — Joh. Christiane, Johann Christianen Lamm in R., unebel. T.

Beerdigte.

Vacat.

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Niesá.

Der Scheffel Korn kostet 4 $\frac{1}{2}$ Rth.	5 $\frac{1}{2}$ S.	5 $\frac{1}{2}$ S.
Weizen	6	5
1 Neugroschen Hausbackenbrod	1 Pfd. 2 Lth. 5 Quent.	
5	5	12
6 Pfennige Semmel		7
3		5

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeiexpedition abzugeben.
Königl. Gerichtsamt Niesá, am 18. März 1859.
von Carlowitz.

Bekanntmachung.

Die amtliche Bekanntmachung vom 10. September 1858 in welcher den Hausbesitzern zu Niesá unter Hinweisung auf §. 53 der Bauordnung zur Pflicht gemacht worden ist, die etwa noch fehlenden Dachrinnen an ihren Häusern anzubringen, hat zu verschiedenen Anfragen und Zweifeln Veranlassung gegeben, die das unterzeichnete Gerichtsamt bestimmen, darauf ausdrücklich aufmerksam zu machen, daß die Besitzer

- 1) von Stadtgütern, welche früher zu der Feldnachbargemeinde gehört haben,
- 2) solcher Gebäude, welche mit dem Dache nicht nach der Straße oder Gasse stehen mithin alle diejenigen Häuser, die in einem Garten stehen, oder deren Vorderfronte von der Straße durch einen Garten getrennt ist, ferner auch solche, die mit dem Giebel nach der Straße zu stehen,

von der Verpflichtung zur Herstellung von Dachrinnen befreit sind.

Königliches Gerichtsamt Niesá, am 10. März 1859.
v. Carlowitz.

Geachte Hohlmäße

als: Scheffel, Viertel, Meßen, Maßchen zc., sowie geachte Längenmaße: als: Ellen zc., em.

schleht

Ernst Pfifer.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Sächs. - Böhm.



Dampfschiffahrt

Von Donnerstag, den 17. März a. c. regelmäßig täglich

außer den bisherigen Saboten:

Von Dresden früh	6 1/2 Uhr	} nach Mühlberg, Belgern u. Zorgan.
• Riesa *) Vorm. geg.	10 1/2	
• Strehla	11	
• Zorgan früh	6 Uhr	} nach allen Stationen bis Dresden.
• Strehla Vorm. geg.	10	
• Riesa *)	11 1/2	

*) In Riesa Anschluß an die Eisenbahnzüge.
Dresden, den 15. März 1859.

Die Direction.

Germania.

Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft
zu Stettin.

Landesherrlich bestätigt durch Cabinetsordre vom 26. Januar 1857.

Vollständig gezeichnetes Grundcapital 3,000,000 Thlr.

Die Germania, unter Aufsicht des Staates stehend, schließt zu billigen und festen Prämien ohne Nachschußzahlung:

- 1) Begräbnißversicherungsverträge,) auf das Leben gesunder und kranker
- 2) Lebensversicherungsverträge,) Personen.
- 3) Rentenversicherungsverträge,
- 4) Altersversorgungs- und Aussteuerungs-Verträge,

5) Kinderversicherungen, eine Sparcasse mit Erbschaft, das geeignetste Mittel durch Zahlung verhältnißmäßig kleiner Beiträge den Kindern mit dem 21. Lebensjahre ein entsprechendes Capital zu sichern. Vor Schluß des Jahres noch eingeschriebene Kinder zahlen im Verhältniß viel billigere Beiträge als nach dem 31. Decbr. Beitretende.

Prospecte und Antragsformulare verabreichen unentgeltlich die Agenten

Herr **Carl Fischer** in Strehla und

Herr Stadtcassirer **Höpfner** in Riesa,

nachdem Herr J. C. Seidemann die Agentur niederlegte.

Leipzig, den 26. Februar 1859.

Philipp Nagel,
Bevollmächtigter der Germania für Sachsen.

Diese Ziehung **200,000 Gulden,** 2100 Lose erhalten

300 Gewinne mehr als bei Voriger. Hauptgewinn der Ziehung am 1. April. 2100 Gewinne.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Gewinne: fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000 3000, 2000, 1000 etc. etc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt

Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich **baldigst direkt** zu wenden an das Bank- und Staats-Effecten Geschäft

Anton Horix in Frankfurt am Main.

200,000 Gulden

neue östr. Währung

z u g e w i n n e n

bei der am kommenden 1. April stattfindenden Gewinn-Ziehung
der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Part.-Eisenbahnloose.

Jedes Obligations-Loos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Walebens sind: 21mal W. Währ. fl. 250,000,
71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl.
30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal fl. 5000, 20mal
fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal fl. 1000.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, beträgt 140 fl. im 24 Guldenfuße oder 80 Thlr. Preuß. Cour.

Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre Loose direkt von unterzeich- netem Bankhaus bezogen, sofort von demselben baar übermittelt.

Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tages-Cours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger 3 Thlr. Preuß. Cour. wieder zurück.

Pläne gratis. — Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

Alle Aufträge sind direkt zu richten an

Stirn & Greim

Bank- und Staats-Papieren-Geschäft
in Frankfurt a/M.

NB. Wenn nach Wunsch der Betrag der Bestellung durch Postvorschuß erhoben werden soll, fallen alle Weitläufigkeiten und Portokosten für die resp. Besteller weg, indem wir deren Aufträge stets promptest und ganz portofrei ausführen.

Korneuburger Vieh- und Nährpulver,

Thorleys Viehfutter,

Theuerkauff'sches Vieh-Pulver,

Marx'sches Pferde-Pulver,

nach der alten renommierten Vorschrift der Strebler Apotheke in Paqueten à 10 Ngr., 5 u. 2½ Ngr.

Schweizer Küh- und Milch-Pulver,

Englisches Drusen-Pulver, auf welches das landwirthschaftliche

Publikum ganz besonders aufmerksam gemacht wird, da sich dieses Pulver als ein zu jeder Zeit stets bewährt befundenes Mittel zur schnellen Heilung der Drusen und Verbesserung und Vermehrung der Milch gezeigt hat, verkauft in allen Quantitäten

die Apotheke zu Strebler.

Marionetten - Theater und Theatrum-mundi im Gasthof zum Kronprinz in Riesa.

Mit hoher Genehmigung haben wir die Ehre, Freitag, den 18. März, eine Vorstellung zu geben, bestehend aus Theatrum-mundi, und zwar aus vier Abtheilungen. In der ersten Abtheilung im Theatrum-mundi: Ein Bogelschießen in der Schweiz. Zweite Abtheilung: Ein mechanisches Kunst-Ballet. Dritte Abtheilung im Theatrum-mundi: Die Stadt Wampoa in China von der sogenannten dänischen Insel ausgehen. Vierte Abtheilung: Kaleidoscopische Vorstellungen, oder: Die so beliebtesten Lichtbilder. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. — Sonntag, den 20. März, finden 2 Vorstellungen statt. — Anfang der ersten für Kinder 4 Uhr. Einlaß 3 Uhr. — Anfang der Abendvorstellung 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Zur Aufführung kommt: Die Schreckensnacht in Aethiopien, oder Kasper in Lebens- gefahr. Lustspiel in 3 Acten. Hierauf ein Kunst-Ballet. Zum Schluß im Theatrum-mundi: Eine Winterlandschaft. Bei der Nachmittags-Vorstellung findet auch im Theatrum-mundi die Winterland- schaft statt. Um gütigen Besuch bittet
die Familie Boneschky.

Beilage zu Nr. 11 des Anzeigers.

Freitag, den 18. März 1859.

Der öffentliche Rentenverwalter - Amt.

Da es den geehrten Mitgliedern erfreulich sein wird, die günstigen Rentenätze für das Jahr 1859 zu erfahren, so beile ich mich dieselben zu veröffentlichen.
Zur leichteren Uebersicht ist hinter jeder Classe die Erzeigerung in Zahlen ausgedrückt, welche sich gegen das Jahr 1858 ergibt, es spricht die selbe genugsam für die Lebensfähigkeit dieses schönen, lediglich dem Gemeinwohl gewidmeten Institutes, welches zur allgemeinen Theilnahme nicht warm genug empfohlen werden kann.
Der unterzeichnete Agent theilt über das Wesen und die Einrichtung der Anstalt Näheres mit, nimmt auch Einlagen und Nachtragzahlungen entgegen.

Stand der Renten für das Jahr 1859, zahlbar am 2. Januar 1860.

in der Classe

Gesellschaft Jahres	I. pro 1859		II. pro 1859		III. pro 1859		IV. pro 1859		V. pro 1859		VI. pro 1859	
	flgr. A	mithin ge- gen 1858 mehr	flgr. A	mithin ge- gen 1858 mehr	flgr. A	mithin ge- gen 1858 mehr	flgr. A	mithin ge- gen 1858 mehr	flgr. A	mithin ge- gen 1858 mehr	flgr. A	mithin ge- gen 1858 mehr
1839	4	13	5	3	5	24	6	6	9	21	20	3
1840	4	9	4	28	5	15	6	6	8	20	19	7
1841	4	7	4	6	5	12	6	6	7	4	20	11
1842	4	8	4	26	5	14	6	6	8	20	19	22
1843	4	9	4	28	5	14	6	6	7	29	17	26
1844	4	13	5	6	5	21	6	6	12	26	12	27
1845	4	2	4	15	4	29	6	6	7	5	13	24
1846	4	6	4	6	4	26	6	6	7	13	7	29
1847	4	6	4	13	4	29	6	6	5	22	21	14
1848	4	2	4	10	5	5	6	6	8	3	14	14
1849	4	6	4	28	4	27	6	6	5	28	13	23
1850	4	2	4	10	4	22	6	6	5	28	13	15
1851	4	2	4	18	4	20	6	6	5	24	12	15
1852	3	29	4	12	4	4	6	6	6	6	11	15
1853	4	6	4	14	4	23	6	6	5	29	14	15
1854	4	1	4	10	4	18	6	6	5	20	12	14
1855	3	29	4	16	4	18	6	6	6	18	13	14
1856	4	29	4	6	4	19	6	6	5	12	12	14
1857	3	28	4	1	4	18	6	6	5	12	13	2

Special-Agentur, Strehla a. d. E., im März 1859.
Carl Haase, Agent.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt in dem frühern Jenzsch'schen Hause, alte Pausitzer Straße, als Bäckermeister etablirt habe und von heute an neubackene Waare bei mir zu bekommen ist. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, alle meine geehrten Kunden aufs Beste zu bedienen und bitte deswegen um gütige Beachtung.
Riesa, den 18. März 1859.
August Deutler.

Eine Windmühle,

und zwar die zu Collmütz ohnweit Großenhain gehörige, nach deutscher Art gebaute, welche 2 Mahlgänge, 6 Stampfen und eine Grüzemühle enthält in bester Mahlage befindlich ist und zu welcher nach Belieben bis zu 7 Acker gutes Land gegeben wird, soll am 21. März 1859, Mittags 12 Uhr, wegen Veränderung des Besitzers, an Ort und Stelle öffentlich verauctionirt werden.

C. G. Arnold

Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

Sohlenoleat,

das Schuhwerk fest und wasserdicht zu machen in Flaschen à 2½ Ngr. bei Otto Pehold.

A. Genner in Dresden,

chemisches Laboratorium,

übergab mir Alleinverkauf von

aromatischen Benzin,

welches alle Flecke aus jedem Stoffe, ohne legieren im Geringsten zu schaden, entfernt, auch eignet sich dasselbe vorzüglich zum Reinigen der Handschuhe, und kann man mittelst Benzin Wangen etc. sofort tödten.

Ich empfehle dasselbe zum Fabrikpreis à Flasche mit Gebrauchsanweisung 2½ Ngr.

Otto Pehold in Riesa.

Zu verkaufen

sind schöne Birn- und Lebensbäume, sowie auch noch andere Sorten. Desgleichen sind auch frische Feld- und Gemüsesämereien aller Art echt zu haben bei dem

Handelsgärtner Böttcher in Strehla.

(Brust-Syrup.)

Weissen Malz-Syrup

verkauft, das \mathcal{L} . für 3 Ngr., die Kanne 72 Pf. so wie auch in Krügen

Ernst Käseberg.

Ein zweijähriger in den Zug passender Ochse steht zu verkaufen bei

Friedrich Sammisch in Lentewitz.

Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch anzuzeigen, daß ihre Unterrichtsstunden in weiblichen Arbeiten den 21. März d. J. wieder ihren Anfang nehmen.
Libby Albrecht.

Achtung!

Strohüte werden gut und billig gewaschen, modernisirt u. aufgebügelt in Sattlermeister Wetters Hause 1 Treppe hoch, rechts.

Alle Sorten Stroh- und Rosshaarhüte zu waschen und modernisiren werden pünktlich besorgt von
Anna Rothmann.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grallmann in Riesa.

Ein Arbeiter,

der Lust hat an der Drehbank zu arbeiten, findet dauernde Beschäftigung und kann nach kurzer Zeit einen annehmbaren Lohn verdienen; ferner wird

ein Knabe

zum Erlernen derselben Arbeit gesucht, bei Knopffabrikant C. C. Mehlhose.

Verloren wurde am Sonntage Abend von der Elbe bis auf den Käferberge eine weiße Piquee-Weste mit Swahlkragen und Perlmutterknöpfen. Der Finder wird gebeten dieselbe in der Exped. d. Blattes gegen Belohnung abzugeben.

Diejenigen Eltern ungeimpfter Kinder, welche seit dem Frühjahr vorigen Jahres sich nach Riesa gewendet haben, werden Verhufs der an ihren Kindern vorzunehmenden Schutzpocken-Impfung ersucht, sich baldigst bei mir melden zu wollen.

F. A. Freygang, Wund- und Impfarzt.

Sonnabend, den 19. März,

acht Bayrisch Bier

bei

Friedrich Förster.

Die Schießhalle

ist von jetzt an alle Sonn- und Festtage geöffnet und wird zu deren freundlichen Besuch höflichst eingeladen.
Christian Böckel.

Einladung.

Nächsten Sonntag, den 20. d. M., ladet zum **Karpfen- und Abzugschmaus** ergebenst ein
Kaufst in Pausitz.

Künftigen Sonntag, den 20. März, ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein
Gastwirth Seidel in Mehltheuer.

Einladung.

Sonntag, als den 20. März, ladet zum **Pfannkuchenschmaus und Ball** ergebenst ein
Gastwirth Zahn in Boritz.

Gesellschafts-Ball in Canitz,

Sonntag, den 20. März 1859. Die Vorsteher.

5. Abonnement-Concert,

auf dem „Rathskeller zu Strehla“
Donnerstag, den 24. März 1859.
Hierzu ladet ergebenst ein

Bruchholz, Stadtmusicus.

Speisezeddel für die Speiseanstalt in Riesa

Sonntag: Graupen mit Rindfleisch.

Dienstag: Milchbise.

Donnerstag: Kartoffelstückchen mit Schöpfensfleisch.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grallmann in Riesa.